

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1892

234 (26.8.1892) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 234. Erstes Blatt.

Freitag den 26. August

1892.

Bekanntmachung.

Nr. 72751. Die Herbstübungen für 1892, hier die Flurabschätzungen zc. betreffend.

An die Herren Bürgermeister der Landgemeinden.

Das königliche Commando der 28. Division hat eine Zusammenstellung der Punkte anfertigen lassen, die zur Verhütung von Unglücksfällen, Verminderung der Flurschäden u. s. w. anlässlich der bevorstehenden Herbstübungen zu beachten sind. Wir bringen diese Zusammenstellung, soweit sie für die Herren Bürgermeister von Interesse ist, unter Hinweis auf die Instruktion zur Ausführung des Gesetzes über die Naturalleistungen für die bewaffnete Macht im Frieden vom 13. Februar 1875 und der dazu ergangenen abändernden Bestimmungen des Gesetzes vom 21. Juni 1887 zu §. 14 (R.-G.-Bl. S. 446) mit dem Auftrage zum Abdruck, daß die Herren Bürgermeister das ihnen unterstehende Aufsichtspersonal (Polizeidiener, Jagd- und Feldhüter) hiernach zu instruiren haben. Daß dies geschehen, ist anher zu berichten. Soweit zugänglich, ist auch den Ortsangehörigen Eröffnung zu machen.

Karlsruhe, den 20. August 1892.

Großh. Bezirksamt.

Hermann.

I. Verhütung von Unglücksfällen.

Auf den während der Herbstübungen möglicherweise von den Truppen zu betretenden Ländereien sind durch die Grundstücksbesitzer

a. zu entfernen:

Eisen, Sichel, Pflüge, Eggen, Pfähle, Scherben und dergleichen gefährbringende Gegenstände;

b. zu kennzeichnen bezw. einzuzäunen:

Ränder von Steinbrüchen, Lehm- oder Kiesgruben, und kleinere Gruben und Löcher, soweit diese nicht ausgeglichen, abgestochen oder zugeschüttet werden können;

c. in Stand zu setzen:

Wege, Brückenböden und Geländer an den Uebergängen in öffentlichen wie von den Truppen benutzbaren Privatwegen, zur Verhütung des Durchtretens von Pferden und Einbrechens von Fahrzeugen. Auch würde während der Truppenübungen eine frische Beschüttung von Wegen zu vermeiden sein. Die Aufstellung von Weisern, wo solche an Gabel- und Schnittpunkten fehlen, ist im Interesse der Märsche und Ordnananzritte zc. dringend wünschenswert.

Wahrnehmungszeichen müssen weit sichtbar sein und sind als hohe Flaggen, womöglich mit losen schwarzen Lappen, oder als Geländerstangen mindestens in Meterhöhe über dem Boden anzubringen.

Zu widerhandelnde Eigentümer, Besitzer oder Pächter würden außer der gesetzlichen Strafe auch die vermögensrechtliche Haftbarkeit für etwa eintretende Unfälle zu tragen haben.

II. Verminderung der Flurschäden:

Auf den während der Herbstübungen möglicherweise von den Truppen zu betretenden Ländereien sind:

1. Die aufstehenden Früchte möglichst vor den Übungsstagen abzuernten und heimzuführen, ebenso bereits gemähtes Getreide;
2. die neue Bestellung, namentlich das neue Einsäen auszuweichen, bis feststeht, daß die zu bestellende Flur durch die Truppen nicht wieder betreten wird.

Die Bürgermeister bezw. Grundstücksbesitzer sind darauf aufmerksam zu machen, daß Nachteile, welche ihnen durch Nichtbeachtung der vorstehend unter 1 und 2 gegebenen Erinnerungen entstehen, keinen Anspruch auf irgend welche Vergütung begründen können;

3. Die zu schonenden Grundstücke zu bezeichnen und zwar:

a. die von dem Betreten durch die Truppen ausgeschlossenen Gärten, Parkanlagen, Holzschonungen, Tabaksfelder, Hopfengärten, Weinberge, land- und forstwirtschaftliche Versuchsfelder der Lehranstalten und Versuchstationen vermittelst hochstehender Tafeln und großer Aufschrift auf denselben, soweit diese Grundstücke nicht als solche abgegrenzt oder von weither für Jedermann deutlich wahrnehmbar sind. Solches hat also z. B. namentlich bei jungen Schonungen zu erfolgen;

b. die vorzugsweise zu schonenden bestanden Felder (Keps, Hanf, Flach, Samenkle, Samenrüben, Samen und Gemüse, Cichorien, auch mit Hanf oder Flach zum Trocknen belegte Stoppeln und Wiesen und dergleichen) mittelst weithin sichtbaren Warnungszeichen an allen 4 Ecken des Grundstücks etwa 2 Meter hohe Stöcke mit aufgesteckten Strohbindeln (Wiegen), die wagrecht in der Richtung der Grundstücksgrenze liegen.

NB. Bei Kartoffeln, minderwertigen Rüben, Kleeftoppel, Sturzacker und dergl. bedarf es der vorgängigen Bezeichnung nicht. Das unterschiedlose Besteden aller Felder mit Warnungszeichen würde den Truppen nur das Ausweichen der minderwertigen bei ihren Bewegungen erschweren und zur Beschädigung der höherwertigen führen.

Die deutliche Kenntlichmachung der von der Benutzung bei Truppenübungen ausgeschlossenen Grundstücke ist Seitens des Kriegsministeriums in den Ausführungsbestimmungen zu dem Naturalleistungsgesetz ausdrücklich betont worden, so daß hierauf zur Verminderung der Flurschäden und von Nachteilen für den Besitzer großes Gewicht zu legen ist.

4. Die Aberntung beschädigter Früchte ist Seitens der Bürgermeister stets in denjenigen Fällen anzuordnen, wo bei dem Verbleiben der Früchte auf dem Felde ein höherer, als der durch die Truppen verursachte Schaden entstehen würde; namentlich also bei Früchten, welche dem Verderben ausgesetzt sind.

Gleichzeitig wären die Bürgermeister aber darauf hinzuweisen, daß die Aberntung und demgemäß die vorherige Abschätzung gesetzlich nur in diesem Falle eintreten darf.

Die Vorabschätzung hat sich indessen lediglich auf die Feststellung des Schadenumfanges und gegebenen Falles auf die Entgegennahme der Forderung des Beschädigten zu beschränken.

Die Frage der Höhe der Entschädigungssumme ist in keinem Falle zu erörtern. Ueber die Vorabschätzung ist ein Protokoll aufzunehmen und von den Beteiligten (Ortsvorstand und Sachverständigen) zu unterschreiben.

5. Bei Vorhandensein bereits vor Beginn der Truppenübungen in der Gemeinde saarfertig hergerichteter Felder, welche von den Truppen betreten werden mußten, hat für den Fall, daß die Wiederbeackerung zur Vermeidung erhöhter Entschädigungsansprüche vor dem Eintreffen der Abschätzungskommission erfolgen muß, die Feststellung der Größe und Beschaffenheit der Ackerfläche durch den Ortsvorstand und zwei unparteiische Ortsangehörige unmittelbar vor und nach der Übung zu erfolgen. Auch hierbei ist ein vorschriftsmäßiges Protokoll aufzunehmen.

Die Festsetzung der Entschädigung bleibt, wie bei Aberntung, jedoch der Abschätzungskommission vorbehalten.

6. Die Flurschützen, Feldhüter, Polizeibeamte u. s. w. würden anzuweisen sein, im Verein mit den Gendarmeriepatrouillen mit allem Nachdruck dahin zu wirken, daß durch Zuschauer kein Schaden entsteht.

Die Zuschauer müssen möglichst auf die Wege und auf solche Aussichtspunkte beschränkt werden, wo Flurschäden nicht zu erwarten sind. Sich bei einem durch Zuschauer entstehenden Flurschaden schadlos und also an die Schuldigen zu halten, ist Sache der Grundstücksbesitzer zc.; der Reichsfiskus darf dergleichen Kosten nicht übernehmen. Die Flurschützen, Feldhüter, Polizeibeamten zc. haben daher den Bürgermeistern zu

melben, wo Schäden durch den Andrang der Zuschauer verursacht wurden und es darf dergleichen nicht in die Liste für die Kommission aufgenommen werden.

III. Vorbereitungen für das Abschätzungsgeschäft:

1. Um eine prompte Vorbereitung zu ermöglichen, Zeitverlust und unnütze Wege zu ersparen, nachträgliche Anmeldungen oder Beglassung von Beschädigten in der Nachweisung zu vermeiden, empfiehlt es sich, in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, daß die Beschädigten bis zu einem bestimmten Tage auf dem Bürgermeisteramt und zwar wenn möglich durch die Beschädigten selbst unter Vorlage eines Zettels anzumelden sind, welcher den Namen des Beschädigten, die Nummer, Flur und Größe des Grundstücks, die Beschädigung, sowie die Forderung enthält.
2. Dann kann Seitens des Bürgermeisteramts zunächst eine Nachweisung über die erfolgten Beschädigungen in der Reihenfolge der Anmeldungen, jedoch getrennt nach den einzelnen Fluren, aufgestellt werden. Bei der Anmeldung sind die Beschädigten anzuweisen, bis zu einem bestimmten Termin das beschädigte Grundstück bezw. den am härtesten betroffenen Teil desselben durch einen weißlin bemerkbaren und mit einem weißen Zettel, der den Namen des Besitzers und die Beschädigung angeht, versehenen, fest in dem Boden stekenden Stab kenntlich zu machen.
3. Demnächst läßt durch den Bürgermeister unter Hinzuziehung des Ratsschreibers, der Flurschützen und der Interessenten eine Begehung der Fluren zu erfolgen, wobei die Kenntlichmachung der beschädigten Grundstücke durch weiße Zettel zu kontrollieren bezw. nachzuholen ist und Seitens des Bürgermeisters darauf hinzuwirken bleibt, daß unberechtigte Forderungen ganz zurückgezogen, oder der wirklichen Beschädigung entsprechend herabgemindert werden.

Zur Uebrigem liegt es im Interesse einer Beschleunigung des Geschäfts, wenn Seitens der Beschädigten die Höhe der billigen Vergütung selbst angegeben wird, da im Falle der Angemessenheit der Forderung dieselbe ohne Weiteres Seitens der Kommission zugestanden werden kann und die Vornahme einer Schätzung erspart wird. Ebenso notwendig ist es, daß die Flurschützen über ihre Flur so orientiert sind, daß sie stets den Namen der Flur sowie des Grundstücksbesitzers anzugeben vermögen.

4. Nach der Begehung der Fluren würde demnächst unter Benützung der Hilfsnachweisung die endgültige Aufstellung der Nachweisung, welche der Abschätzung zu Grunde gelegt wird, zu erfolgen haben, und zwar in der Weise, daß die Beschädigten in der Reihenfolge aufgeführt werden, in welcher die Begehung der Felder durch die Kommission stattfinden soll.

Die Prüfung der von den Bürgermeistern aufgestellten Nachweisungen durch das Bezirksamt und eventuell Vervollständigung würde das Geschäft wesentlich fördern.

5. Eine genaue Angabe der Flur und der Nummer, sowie des Flächeninhalts des ganzen beschädigten Grundstücks nach Ar und Quadratmeter (Spalte 4 und 5 der Nachweisung) nach dem Kataster trägt zur Beschleunigung des Geschäfts bei. Es würde sich daher empfehlen, wenn eine Prüfung der angemeldeten Grundflächen vorher nach dieser Richtung durch den Ratsschreiber erfolgte.

Ebenso wichtig ist die genaue Bezeichnung des Gegenstandes der Entschädigung (Spalte 3), sowie die Angabe, wie viel von der in Spalte 5 angegebenen ganzen Fläche beschädigt ist (Spalte 6), da falsche Angaben zu Weisheitsfehlern und zu Irrtümern in der Abschätzung führen.

6. Um Auseinandersetzungen mit den Interessenten zu vermeiden, ist es erforderlich, dieselben durch die Bürgermeister darauf hinzuweisen zu lassen, daß nach §. 14 des Gesetzes über die Naturalleistungen der Beschluß der Kommission endgültig und der Rechtsweg ausgeschlossen ist.

7. Anträge auf Aberntung und Anträge auf Wiederbeackerung der vor der ersten Beschädigung bereits saatkünftig gewesenen Felder (I. II. 4 und 5) sind unmittelbar nach eingetretener Beschädigung bei dem Bürgermeister zu stellen, damit vor der Aberntung bezw. Neubestellung die Vorabschätzung stattfinden kann, ohne welche eine Vergütung durch die nachfolgende Kommission nicht gewährt wird. Die Betroffenen sind darauf besonders aufmerksam zu machen.

Bekanntmachung.

Nr. 74492. Die staatliche Prämierung von Zuchtvieh betreffend.

An die Bürgermeisterämter der Landgemeinden.

Unter Hinweis auf unsere Verfügung vom 18. Mai d. J. Nr. 43982 (Tagblatt Nr. 140 II) beauftragen wir die Bürgermeisterämter, dafür zu sorgen, daß die eingekommenen Anmeldungen spätestens auf 1. September d. J. hieher vorgelegt werden.

Karlsruhe, den 23. August 1892.

Großh. Bezirksamt.
Germann.

21.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von Samstag den 3. September an wieder jeden Samstag, von 3-4 Uhr, in dem Schulhause in der Gartenstraße öffentliche unentgeltliche Impfung stattfinden wird.

Karlsruhe, den 24. August 1892.

Großh. Bezirksarzt.

Großh. Landesgewerbehalle.

Die Ausstellung ist heute Abend von 8 bis 9 1/2 Uhr bei Beleuchtung geöffnet.

Medico-Mechanisches Institut

Karlsruhe

Sofienstrasse 15.

Sofienstrasse 15.

Anstalt für

Schwedische Heilgymnastik,

(Zander'sche und manuelle)

Orthopädie und Massage.

Leitender Arzt: Dr. med. Ferd. Bähr.

Aufnahme jederzeit. Prospekte zur Verfügung.

Nähere Auskunft durch das Institut.

Scheibhardt.

Obst-Versteigerung.

22. Samstag den 27. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, wird das Obstertragniß der

Hofdomäne Scheibhardt losweise öffentlich versteigert.

Die Zusammenkunft ist im Oekonomiehofe dahier.

Scheibhardt, den 23. August 1892.

Großh. Gutsverwaltung.

Langenstein.

Steigerungs-Ankündigung.

Dienstag den 30. August d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

wird im Hause Hebelstraße 7, ebener Erde rechts, die nachbeschriebene, dem Ladefabrikanten Rudolf Linke in Grünwinkel gehörige Liegenschaft der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und als Eigentum endgiltig zugeschlagen, wenn wenigstens der Schätzungspreis erreicht wird.

R. B. XVII. 3376.

Das in der Kurvenstraße dahier unter Nr. 17, einerseits neben Bäcker Gartner, andererseits neben Blechner Gustav Bödler gelegene vierstöckige Wohnhaus sammt allem liegenschaftlichen Zugehör, einschließlic des Grund und Bodens, taxirt zu 34500 M.

Die Steigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer, Herrenstraße 34 hier, eingesehen werden. Karlsruhe, den 19. Juli 1892.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar

Beck.

33.

Dehmdgras-Versteigerung.

21. Der diesjährige Dehmdgras der Domäne Stutensee von Biesem kommt

Samstag den 3. September,

früh 8 Uhr,

in Stutensee zur Versteigerung.

Friedrichthal, den 24. August 1892.

Großh. Forst- und Jagdamt.

1

Zu vermietten auf 23. Oktober

in dem neubauten Hause Klapprechtstraße 22, mit freier Aussicht in's Gebirge: im 2., 3. und 4. Stock je eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche, Keller, Mansarde etc. (im 2. Stock ein schöner Balkon). Sämtliche Räume werden auf's Feinste ausgestattet und sehr billig abgegeben. Nähere Auskunft daselbst oder Kurvenstr. 12 im 2. Stock (Bureau). 10.7.

Herrschaftswohnung zu vermietten.

Hirschstraße 71 (Eckhaus diesseits der Hirschbrücke), in freier sehr schöner Lage, sind der 2., 3. und 4. Stock, bestehend in je 6 bis 8 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellern, Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher, auf 23. Oktober zu vermietten. Näheres bei H. Menz, Amalienstraße 14 b, 2. Stock.

Karlstraße 46a

ist eine elegante Wohnung im 3. Stock von 6 geräumigen Zimmern, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher sogleich oder auf 23. Oktober zu vermietten. Einsehen von 10-1 Uhr. Näheres im Laden.

Schillerstraße 6

ist auf 23. Oktober die Parterrewohnung, bestehend aus 4 außergewöhnlich großen Zimmern und Küche mit schöner Mansarde, Keller und sonstigem Zugehör, zu vermietten. Zu erfragen im Hause, eine Treppe hoch.

Mansardenwohnung

von 2 eventuell auch 3 Zimmern, Küche und Keller ist an eine ruhige Familie per 23. Oktober d. J. zu vermietten. Näheres Erbprinzenstraße 38. Carl Schaller.

Wohnung zu vermietten.
Kaiserstraße 26 ist eine sehr schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde etc. sofort oder später preiswert zu vermietten. Näheres Kaiserstraße 26, Spejereiladen.

Wohnung zu vermietten.

3.2. In der Körnerstraße 17 ist eine schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche, Keller, Anteil an der Waschküche und am Trockenspeicher auf 23. Oktober d. J. an eine ruhige Familie zu vermietten. Näheres Kaiser-Allee 31 im Laden.

Wohnung zu vermietten.

Kaiserstraße 56 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Alkoven, Badezimmer, Mansarde, Küche und Keller per 23. Oktober zu vermietten. Näheres im Laden daselbst zu erfragen.

Wohnung zu vermietten.

Gottesauerstraße 5 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Kellerabteilung auf 23. Oktober zu vermietten. Näheres Kriegstraße 130 im Kontor.

Im Stadtteil Mühlburg.

an der Kaiser-Allee gelegen, ist in ruhigem Hause eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zugehör, für 220 Mark jährlich auf 23. Oktober zu vermietten. Die Wohnung ist mit Glasabschluss und Wasserleitung versehen. Näheres Kaiser-Allee 24 im Hammergeschäft.

Laden mit Wohnung zu vermietten.

Schützenstraße 14 ist ein schöner Laden nebst drei Zimmern, Küche und Keller auf 23. Oktober zu vermietten.

Laden mit Wohnung zu vermietten.

2.2. Ein Laden mit 2 anstoßenden Zimmern, Alkov und Küche nebst Keller und Mansarden ist per 23. Oktober billig zu vermietten. Näheres zu erfragen Kreuzstraße 3.

Laden mit Wohnung,
dem Hauptbahnhof gegenüber, zu vermietten. Näheres Kriegstraße 24, eine Treppe hoch.

Laden,
ein großer, mit größerer oder kleinerer Wohnung und verschiedenen Magazinsräumen ist per 23. Oktober zu vermietten. Näheres bei **Christ. Oertel,**
Kronenstraße 25.

Laden mit Wohnung zu vermietten.

5.4. Ein Laden mit Wohnung und Werkstätte, für ein Möbelgeschäft sehr geeignet, ist sofort oder auf 23. Oktober preiswert zu vermietten. Näheres Herrenstraße 8 im Blechnerlanden.

Laden mit Wohnung zu vermietten auf 23. Oktober 1892 Kaiserstrasse 124 b:

1 Laden mit einem Zimmer, 1 Wohnung im 3. Stock von 6 Zimmern, Küche, Glasabschluss, Keller etc. Näheres beim Eigentümer **Max Perrin,** Kaiserstraße 124 b.

Laden mit Kontor sowie eine Parterrewohnung, letztere auch als Werkstätte oder Geschäftslokal dienlich, sind Kaiserstraße 64 sogleich zu vermietten. Näheres bei der Freiherrlich von Seidenstedt'schen Verwaltung in Mühlburg.

Laden zu vermietten. Kronenstraße 46 ist auf 23. Oktober ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermietten.

Laden zu vermietten. Kaiserstraße 239 ist ein schöner Laden mit anstoßenden Räumen auf das Juli- oder Oktoberquartal zu vermietten.

Werkstätte

mit großem Holzboden, 2 Zimmern, Küche, Keller etc. auf 23. Oktober oder auch früher zu vermietten. Zu erfragen Waldstraße 56 im 1. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

*3.2. Eine Wohnung von 3-4 Zimmern, wozumöglichst parterre, mit gutem, geräumigem Keller, Schwendhalle mit Wasserleitung, Stallung und Hofraum wird sofort oder auf Oktober zwischen dem Markt und Mühlburgerthor zu mieten gesucht. Offerten bittet man unter Nr. 4310 an das Kontor des Tagblattes zu richten.

* Eine kleine, ruhige Familie (zwei Eheleute, ein Kind von 6 Jahren) sucht eine Wohnung von 4 großen oder 5 Zimmern in der Stefaniensstraße oder Umgegend. Adressen unter Nr. 4368 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Eine freundliche Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zugehör, mit Glasabschluss versehen, wird in ruhigem Hause von einer kleinen Familie (zwei Personen) gesucht. Offerten unter Nr. 4357 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bei einer ältern, ruhigen Familie, wozumöglichst in neuem Hause mit schöner Aussicht, nahe der Stadt, wird eine abgeschlossene Wohnung von 6 bis 7 Zimmern, Keller und Speicher, Badezimmer, mit gutem Wasser bei nicht zu hohem Preise von einer kleinen Familie ohne Kinder zu mieten gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 4363 im Kontor des Tagblattes abgeben zu wollen.

* Eine Wohnung von einem Zimmer mit Küche wird von einer Person in der Nähe des Ludwigsplatzes per 23. Oktober gesucht. Adressen beliebe man Kaiserstraße 130 im Gemüseladen abzugeben.

Zimmer zu vermietten.

3.2. Waldhornstraße 20 sind im 2. Stock 2 große Zimmer, wovon eines mit Balkon, möbliert oder unmöbliert abzugeben. Näheres im 2. Stock.

Amalienstraße 84 ist im Hinterhaus ein unmöbliertes Zimmer auf 1. September oder später billig zu vermietten. Näheres daselbst im Laden.

*2.2. Waldstraße 63 (Ludwigsplatz), eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes, freundliches Zimmer, auf den Ludwigsplatz gehend, an einen Herrn auf 1. September zu vermietten.

Ein großes, gut möbliertes Zimmer, im 2. Stock gelegen, ist sofort zu vermietten. Näheres Spitalstraße 41 im 2. Stock.

Kaiserstraße 74, 3 Treppen hoch rechts, sind 2 gut möblierte, schöne Zimmer auf 1. oder 15. August zu vermietten.

Herrenstraße 50 ist ein fein möbliertes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, sogleich zu vermietten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Zwei schöne, große, unmöblierte Zimmer sind sogleich oder später an eine einzelne Dame oder an einen Herrn zu vermietten. Näheres Rüppurrerstraße 2, parterre.

Steinstraße 5 ist im 3. Stock ein gut möbliertes Zimmer an einen soliden Herrn zu vermietten.

Ein hübsch möbliertes, zweifenstriges Parterrezimmer ist sofort oder später zu vermietten: Marienstraße 22.

2.1. Stefaniensstraße 5 sind im 4. Stock drei schöne, unmöblierte Zimmer sofort oder später zu vermietten; eines davon ist als Atelier benützt worden. Zu erfragen daselbst im 1. Stock.

Karlstraße 21 a, 2 Treppen hoch, mit Aussicht auf den Ludwigsplatz, ist auf 1. September ein fein möbliertes Zimmer zu vermietten.

Leopoldstraße 19 sind zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) an einen soliden Herrn oder eine Dame sofort zu vermietten. Näheres im 3. Stock daselbst.

Mansardenzimmer, ein schönes, mit Kochofen, ebenf. auch zwei, an eine anständige Dame alsobald zu vermietten: Douglasstraße 2, parterre.

!Restaurant Frankened!
Fein möblierte Zimmer sind zu vermietten bei **Wilhelm Hensel.**

Witbewohner-Gesuch.
Es wird ein solider Mann als Witbewohner gesucht. Näheres Luisenstraße 59 im 3. Stock rechts.

Ginquartierung
wird mit Verpflegung angenommen: Karlstraße 25 im 3. Stock des Hinterhauses rechts.

Magazin zu vermietten.
*2.2. Stefaniensstraße 34 ist auf 23. Oktober ein Magazin zu vermietten.

Pension-Gesuch.
3.2. Für ein Fräulein aus sehr guter Familie, 18 Jahre alt, welches eine der höheren Lehranstalten in Karlsruhe während eines Jahres von Ende September an besuchen wird, suchen die auswärtig wohnenden Eltern gute Pension in gebildeter Familie. Offerten mit Angabe des monatlichen Preises, des Bestandes der Familie, der Wohnungsverhältnisse etc. wolle man unter Nr. 4328 im Kontor des Tagblattes niederlegen.

Dienst-Anträge.

2.2. Gesucht wird auf's Ziel ein feines Zimmermädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist. Solche mit guten Zeugnissen mögen sich melden: Blomackstraße 73 im 3. Stock.

Ein Mädchen, welches kochen kann, wird sofort in eine Wirtschaft gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein einfaches Mädchen wird auf's Ziel gesucht: Bittel 33 a.

Für eine kleine Familie wird zum baldigen Eintritt ein Dienstmädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Ein ordentliches Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten verrichtet, kann sogleich eintreten: Ecke der Marien- und Werderstraße 53 im Laden.

Dienst-Gesuche.

*6.2. Ein gut empfohlenes, besseres Mädchen, in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren, zur Zeit bei seinen Eltern im Oberland sucht auf 1. September oder auf's Ziel Stelle. Offerten unter Nr. 4318 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und willig alle häuslichen Arbeiten verrichtet, sucht Stelle auf's Ziel. Zu erfragen Rebenbacherstraße 4 im 3. Stock.

Kapitalien auszuleihen!

3.2. 40000 Mk. und weitere 30000 Mk. werden, beide Beträge auf I. Hypothek, zu 4% verzinst, an pünktliche Rinszahler ausgeliehen. Offerten sind unter Nr. 4316 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Kapital-Gesuch.

* Es sucht Jemand 100 Mark aufzunehmen bei monatlicher Abzahlung gegen hohen Zins. Offerten unter Nr. 4365 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Restkauffchilling

von 8000 Mark mit jährlicher Abzahlung von 500 Mk. wird zu cediren gesucht. Offerten unter Nr. 4367 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Versicherungs-Inspector

für Baden (Lebensbranche) gesucht von einer gut eingeführten alten Gesellschaft gegen **ausnahmsweis hohes Gehalt** und Bezüge per sofort, spätestens zum 1. Sept. er.

Bewerber aus bessern Kreisen mit guter Schulbildung, welche seit Jahren im Fache erfolgreich thätig waren, bezügl. ihrer Resultate Garantie bieten und sich zur **Übernahme einer Ober-Inspector- oder Generalagent-Stelle qualifizieren**, wollen sich unter Beifügung von Lebenslauf, Zeugnissen u. s. w. nebst Photographie melden unter **Nr. 4140** im Kontor des Tagblattes.

Günstige Gelegenheit.

Agenten gesucht

für eine vorzügliche Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft. Hohe Bezüge, leichte Arbeit, event. feste Anstellung. Offerten unter Nr. 4369 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hotel- u. Restaurations-Kellner finden sogleich und auf 1. September Jahresstellen durch **J. Müller, Karlsruher, Kaiserstraße 99.**

2.1. Tüchtige und selbstständige Schlosser auf **Kassenschrankarbeit** finden dauernde Beschäftigung. Reisevergütung. **Baumann & Banger, Kassenschrankfabrik, Kreuzlingen bei Konstanz.**

Verleger für Thonplatten. 3.2. Ein oder zwei tüchtige Arbeiter, hauptsächlich für Wandplattenbelag, werden gegen hohen Lohn gesucht. Näheres bei **Th. & O. Hessig, Hirschstraße 40.**

Mädchen-Gesuch. 3.2. Ein gewandtes Mädchen aus guter Familie wird für ein Colonialwaaren- und Delikatessen-Geschäft als Verkäuferin gesucht nach Bruchsal, Schlossstraße 9.

Eine tüchtige Kinderfrau,

welche sich über ihre Brauchbarkeit und ihren Charakter genügend ausweisen kann, wird gesucht. Näheres **Wörthstrasse 10 im 2. Stock. 2.2.**

Kellnerinnen!!! Köchinnen, Büffetdamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelburschen, Kellner und Diener finden u. suchen Stellen durch das Haupt-Büro für die **K. Tröster, Kreuzstraße 17 im 2. Stock.**

Lehrling gesucht, welchem Gelegenheit geboten wird, sich sowohl zum Beamten, als zum Kaufmann auszubilden. Günstige Bedingungen. Schriftliche Anerbieten besördert das Kontor des Tagblattes unter Nr. 4175 6.3.

Wer fertigt Maschinenzeichnungen? Offerten unter Nr. 4362 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Stellen-Gesuche. *2.2. Ein Fräul. in aus besserer Familie wünscht als Ladnerin in ein Confections- oder Kurzwaaren-Geschäft zu treten, unter Umständen für einige Zeit als Volontärin. Gest. Offerten unter Nr. 4326 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*2.1. Ein gut empfohlenes junges Mädchen aus besserer Familie sucht Familienverhältnisse halber Stellung in einem guten Hause bei einer Dame oder bei Kindern und sieht bei bescheidenen Ansprüchen weniger auf Lohn als auf gute Unterkunft. Offerten unter Nr. 4366 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein junger Kellner sucht für sofort Stelle in einem Wein- oder Bleisokal. Offerten unter Nr. 4364 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein Küchenmädchen kann sofort eintreten: Bittel 31, Landesknecht.

Beschäftigungs-Gesuch. *2.1. Eine jüngere anständige Frau ohne Kinder sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen oder in sonstigen Hausarbeiten. Dieselbe kann auch einer guten Küche selbstständig vorstehen. Pro Tag 1 Mk. 40 Pf. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Verloren wurde vor etwa 2 Wochen eine **Kinder-Korallen-Halskette.** Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung Herrenstraße 33 im 3. Stock abzugeben.

Verloren. 2.1. Am Dienstag zwischen 4 und 1/7 Uhr wurde von der Schützenstraße durch die Rüppurrer- und Weberstraße nach dem Sallenwäldchen eine goldene **Broche** mit echter Perle und einem eisernen Herzchen als Anhänger daran verloren. Gegen Belohnung abzugeben: Schützenstraße 67, eine Treppe hoch.

Haus-Verkauf. 3.2. In der Gottesauerstraße ist ein massiv gebautes, vierstöckiges Wohnhaus mit Einfahrt, Hof und mit Garten vor und hinter dem Hause, zu 6% rentierend, zu verkaufen. Offerten unter Nr. 4314 an das Kontor des Tagblattes.

Haus-Verkauf. 3.2. Ein neues, vierstöckiges Haus auf der Kaiserstraße mit Ladenräumlichkeiten, zwischen der Herren- und Karlstraße, wird aus freier Hand dem Verkaufer ausgesetzt. Lu'tragende wollen ihre Adresse im Kontor des Tagblattes unter Nr. 4327 abgeben.

Haus-Verkauf. Ein kleines, noch neues, dreistöckiges Haus mit 10 Zimmern in gesunder Lage nächst dem Ludwig Wilhelm-Heim ist für 24000 Mark zu verkaufen. Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter Nr. 3654 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Eine gebrauchte Eismaschine ist billig zu verkaufen: Kriegerstraße 81.

Verkaufs-Anzeigen. *3.2. Kreuzstraße 18 ist im 1. Stock ein weißer Porzellanofen billig zu verkaufen. Zu erfragen im 2. Stock.

* Preiswerth sind zu verkaufen: 1 Pianino von Pleye, eine Bibliothek, P. ndule, Regulator, Babesofen, Amerikaner-Ofen, Gasküche, Büffet, Sekretär. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Eine schöne Garnitur von gepresstem Plüsch, eine gebrauchte Strohmattze und ein gebrauchtes Deckbett mit zwei Kissen, gut erhalten, sind billig zu verkaufen: Hirschstraße 15.

Ein vollständiges Werkzeug, ein Bundes- und ein Gausekall, alles gut erhalten, sind billig zu verkaufen: Hirschstraße 87 im Laden.

Eine neue vierstellige und eine sechsstellige **Breit**, sowie zwei vierrädrige Handwagen stehen preiswürdig zu verkaufen bei Wagnermeister **Hildenbrand, Kaiserstraße 14.**

3.1. Ein Kinderwagen und ein Kinderwagen, beide in bestem Zustande, werden dem Verkauf ausgesetzt. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Sopha, ein einfaches, neues, steht sehr billig zum Verkauf: Bahnhofsstraße 12 im 2. Stock des Hinterhauses.

Ein Salon-Pianino, feinstes Fabrikat, mit prachtvollem Ton, elegant, hat im Auftrag äußerst billig unter Garantie zu verkaufen. *3.2.

Emil Fleischer, Kaiserstraße 160, Eingang Douglasstraße.

Ein Wagner-Herd ist billig zu verkaufen: Waldbornstraße 20 im 2. Stock. Ebenfalls sind mehrere Wein- und Bierflaschen billig abzugeben. 3.2.

Dalmatinerhunde (Prachtexemplare), ein Paar, schwarz und weiß gebüßt, sind preiswürdig zu verkaufen bei *3.1. **Philipp Weber, Umlandstraße 28.**

Kauf-Gesuch. Ein kleiner Eiskasten wird zu kaufen gesucht: Kaiser-Allee 145.

50 Stück leere Champagnerflaschen werden zu kaufen gesucht: Gottesauerstraße 27, Saalbau.

Ankauf. — Getragene Herren- u. Frauenkleider, Schuhe, Stiefel, Winterüberzieher, gebrauchte Betten und Möbel, Metall u. zahlr. mit höchsten Preisen **J. Plachzinsky, Durlacherstraße 101,** neben Möbelhändler Dewertb.

Für gut erhaltene Herrenkleider, Stiefel, Betten, Möbel, sowie alles Gold und Silber zahlt den höchsten Werth **Ed. Lämmle, Kronenstraße 51.**

Ankauf. 14. Ich zahle für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Betten, Möbel, Uniformen und dergleichen den reellsten Werth. **M. David, Brunnenstraße 2.**

Schutt kann abgeladen werden in der neuen Dragonerkaserne beim Krankenhall gegen Vergütung: Zweispännerfuhr 30 Pf., Einspänner 20 Pf.

Wirthschaft zu vergeben. 3.3. Eine sehr gut gebende Gastwirthschaft in einem guten Landorte soll wegen Kränklichkeit des Eigenthümers an solide, tüchtige und kautionsfähige Wirthsleute (ohne Kinder bevorzugt) in Pacht vergeben werden. Preisbezügl. Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit und Vermögensverhältniß u. sind verschlossen unter Nr. 4263 im Kontor des Tagblattes einzureichen.

Abfall-Toilettenseife das Pfund 60 und 80 Pfennig empfiehlt **Luise Wolf Wwe.,** 4 Karl-Friedrichstraße 4.



Burgeff's
deutsche Schaumweine,
feinste Qualitäten,
grüne Etiquette u. extra Cuvée,
zu Originalpreisen empfiehlt
der Vertreter

J. G. Deisz,
Kaiserstraße 173.

Rothwein,

Italiener, mit badischem Wein verschnitten,
per Liter 1/3 Pfg. verpackt im Faß
empfehlen in sehr guter Qualität

F. Bausback,
Amalienstraße 53.

24.15.



Heute frisch eingetroffen:
Felchen, Zander, Rheinsalm;
ferner:

frischgeschossene Feldhühner
zu billigstem Tagespreise empfiehlt

L. Pfefferle,
2.2. Hirschstraße 31.

**Feldhühner und
Hasen**

empfehlen von heute ab
August Enz,
2.2. Karlstraße 12.

Trinkwasser

kann durch einen Zusatz von **Citronensäure** (ein Gramm auf das Liter) von Bazillen völlig gereinigt werden. Dieselbe verleiht dem Wasser einen angenehmen Geschmack und verträgt auch sehr gut einen Zusatz von Wein. Ich empfehle meine frische, chem. reine Citronensäure in Packungen à 10 Pfg., 20 Pfg., 40 und 75 Pfg., wie auch offen ausgewogen.

Julius Dehn,
Drogen-Handlung,
3.3. 55 Bähringerstraße 55.
Fernsprech-Anschluß Nr. 201.



Neue Fischhalle,
Kaiserstraße 100.

Empfehle täglich frische Blaufelchen, Seezungen, Zander, Hechte, Schellfische, ferner frisch geräucherter Kieler Bückinge, Flundern.

J. Klasterer.

MAGGI'S Suppenwürze
in Fläschchen schon
von 65 Pfennig an, — findet bei Allen, welche auf
eine schmackhafte, gesunde Küche und Sparsamkeit
sehen, die größte Anerkennung. Zu haben bei

Max Hagmann, Mühlburg.

Leere Fläschchen werden billigt nachgefüllt.

Berbesserte Theerseife

aus der kgl. bayr. Hofparfümeriefabrik von
C. D. Wunderlich, Nürnberg,
prämiiert B. Landes-Ausstellung 1882.

Bewährt und von vielen Ärzten empfohlen gegen
Unreinheit des Teints, Sonnenprossen, Kopfschuppen,
Grind, Flechten, Gichteln, Mitesser, Schwielen
der Füße etc. à 35 Pf.
Theer-Schwefelseife à 50 Pf.

Allein-Verkauf in Karlsruhe bei **Friedrich
Maisch Sohn, Lamstraße 5.** 157

Neu und Praktisch.

In keiner Familie
sollte Reyken's **Brillantine-Po-
liture** fehlen, um polirte Möbel und
Klaviere wie neu zu erhalten.

Von Jedermann ohne Vor-
kenntnisse leicht zu handhaben

Da der Erfolg dieses Mittels ein
ganz überraschender ist,
so habe ich mich entschlossen, den
Alleinverkauf für **Baden,
Württemberg und Hessen** zu
übernehmen.

Ludwig Schweisgut, Hoflieferant,
Pianofortelager, Herrenstrasse 31.
Preis pro Fläschchen M. 1.—

Schwabentod,

als: 10.2.



Mortein,
Zacherlin,
Thurmelin,
Insekticide-Bicat,
Dalmainer Insek-
tenpulver,

empfehlen

Carl Roth, Hofdrogerie.

Was „Rademann's Kindermehl“ zum besten
Nährmittel für Kinder

macht!

33.

Rademanns Kindermehl bietet alle Vorteile der Hafergrütze ohne deren Nachteile. Hafergrütze bleibt im Magen des Kindes unverdaut und führt dem Körper selbst keine Nährstoffe zu; wenn es bisher dennoch verwendet und meistens der Ärzte verordnet wurde, so liegt der Grund darin, daß Hafergrütze die Milch flockig und also verdaulich macht. Nun aber ist für

Rademanns Kindermehl Hafergrütze Rohprodukt. Die Arbeit, die durch gewöhnliche Hafergrütze bisher dem Magen des Kindes zugemutet wurde, besorgt bei Rademann's Kindermehl die Fabrikation; das Mehl selbst ist leicht verdaulich, in allen Theilen löslich und besitzt ebenso wie Hafergrütze die Eigenschaft, die Milch flockig und nahrhaft zu machen.

Rademanns Kindermehl ist nicht wie unverdauliche Hafergrütze eine ständige Gefahr für das Kind: Mit Rademann's Kindermehl genährte Kinder leiden nie an Verdauungsstörungen, gedeihen nach dem Ausspruch von Autoritäten wie **Ch. Med. Rath Prof. Dr. Henoch, Berlin, Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Schatz, Klostoc, Prof. Dr. Uffelmann, Klostoc** etc. etc. vortrefflich.

Rademanns Kindermehl wird nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen und unter ständiger Berücksichtigung der Verdauungskraft des Magens in den ersten Lebenswochen und Monaten des Kindes bereitet. Es ist darum besonders auch den bisher in den Handel gebrachten Kindermehlen vorzuziehen, welche durch seine Vermahlung zwar die Fasernstoffe beseitigen, dabei aber ebenso wie Hafergrütze unverdaut bleiben und selbst keinen Nährwert besitzen.

Rademanns Kindermehl kann mit Wasser oder Fleischbrühe zubereitet werden und bietet, mit Milch angewandt, eine ständige Bürgschaft dafür, daß dem Kinde durch die Milch keinerlei Krankheitsstoffe zugeführt werden. Kühe leiden häufig an Krankheiten, welche den Gebrauch der Milch nur nach sorgfältigster Abkochung gestatten. Den Müttern aber fehlt in der Regel jede Kontrolle über den Zustand der Milchtiere. Mit Rademann's Kindermehl als Zusatz bekommt dem Kinde auch die schlechteste Milch, da dessen Anwendung den Siedepunkt der Milch wesentlich erhöht und alle Bakterien tödtet.

Kinder, die weder bei Hafergrütze noch auch bei anderen Kindermehlen Fortschritt machten, gedeihen bei „Rademann's Kindermehl“ vortrefflich!

Rademanns Kindermehl ist in den Apotheken, Drogerien und Colonialwaarenhandlungen zum Preise von Mk. 1.20 pro Büchse erhältlich.

Eine schöne Auswahl **Trauerhüte** von den einfachsten bis zu den feinsten halte stets vorrätzig, was empfehlend anzeigt

M. Räuber,
Kaiserstraße 144, Eingang Karlstraße.

Trauringe,

massiv in Gold, empfiehlt zu Fabrikpreisen

J. Müsle,

Amalienstraße 37.

Altes Gold und Silber kaufe zum höchsten Preis. 6.6.

Möbelmagazin

vereinigter Schreinermeister G. S. m. u. S.,

Karlsruhe,

20 Schloßplatz 20,

empfiehlt sich zur Übernahme ganzer

Aussteuern,

einzelner Zimmereinrichtungen

sowie

aller Kasten- u. Polstermöbel

in jeder Holzart

bei stilgerechter Ausführung

unter Zusicherung prompter Bedienung bei

billigst gestellten Preisen.

Eigene Tapezierwerkstätte.

Zeichnungen und Voranschläge gratis.

Empfehle prima Daunen und Bettfedern, ein Plumeau und 2 Kissen von 38 Mark an. Anfertigung ganzer Aussteuern.

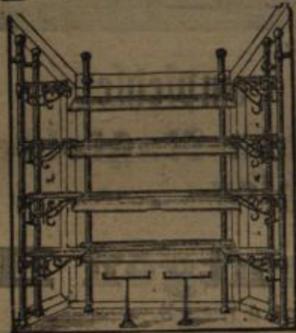
P. Becht Wwe.,

Tapeziergeschäft,

Hirschstraße 15.

Anfertigung von **Schauenster-Gestellen** in Messing, Eisen, vernickelt und bronziert.

Specialität



von

A. Hoffmann, Mechaniker,

Hoflieferant,

26 Erbprinzenstraße 26.

P. P.

4.2. Einem hochgeehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein

An- und Verkaufsgeschäft

von der Spitalstraße 16/18 nach der Brunnenstraße 2, Ecke der Fasanenstraße, im Walferschen Hause, verlegt habe, und bitte ich, das mit geschenktem Vertrauen auch weiter bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

M. David,

Brunnenstraße 2.

Ankauf von getragenen Kleidern, Schuhen, Stiefeln, Möbeln etc. etc. zum reellsten Werte.

Mondamin Brown & Polson
alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Entöltes Maismehl. Für **Kinder u. Kranke** mit Milch gekocht speziell geeignet — **erhöht die Verdaulichkeit der Milch.** — In Colonial- u. Drog.-Hdlg. in Paek. à 60 u. 30 Pfg.



Prima bayer. Eier à 100 Stück Mark 5.20

(nicht zu vergleichen mit minderwertigen gallischen oder russischen Eiern).

Im Einzel-Verkauf die feinsten Sorten zu den billigsten Tagespreisen, von 25 Stück an frei in's Haus.

Frische große Siedeier,

Originalkisten, sowie ganze Labungen billiger.

Gefällige Aufträge bittet man persönlich oder per Karte zu richten an

Jean Pfannebecker

(vormals **L. Fritz** Nachfolger),

Kaiserstraße 26.

33.

**Palmitin-
Tolubalsam-
Vaseline-
Lanolin-
Glycerin-**

Seifen.

Die besten Seifen der Welt.

Ohne Eule.

à Stück 25 Pfg., 6 Stück 1 M. 40 Pfg.

G. Puder, Lammstrasse 4.

Kofe-Bestellungen

für Lieferungen vom September d. J. bis einschließlich August 1893 werden von uns entgegengenommen.

Bestellzettel, welche wir unsern vorjährigen Abnehmern zustellen lassen, können von neu Hinzutretenden auf dem Gaswerk, Kaiser-Allee 11, abgeholt werden.

Auf schriftliches Verlangen werden solche Zettel auch in die betreffenden Wohnungen verbracht.

Die Preise sind dieses Jahr nochmals ermäßigt worden.

Zerkleinerte und gestiebte Kofe — für

Fülllösen jeder Art geeignet — kosten . . . M. 2.20 die 100 kg,

Stückkofe . . . M. 2.— die 100 kg.

Außer Abonnement kosten 100 kg Kofe 20 % mehr.

Die Preise verstehen sich ab Gaswerk

Die Fuhrlöhne sind wesentlich billiger gestellt als bisher.

20.10.

Städtische Gas- und Wasserwerke Karlsruhe.

**Norddeutscher Lloyd
Bremen.**

Beste Reisegelegenheit.

Nach Newyork wöchentlich dreimal,
davon zweimal mit Schnelldampfern.

Nach Baltimore mit Postdampfern wöchentlich
einmal.

Oceanfahrt 30.16.

mit Schnelldampfern 6-7 Tage,

mit Postdampfern 9-10 Tage.

Nähere Auskunft durch

Gottfried Drollinger, Agent in Karlsruhe,

Fried. Barié, Kaufmann in Durlach,

J. A. Fladt, Agent in Ettlingen.

Friedrichsbad Karlsruhe.

Wasserwärme im grossen Schwimmbassin 16—17 Grad.

Abfallholz,

zum Anfeuern geeignet, liefert billigst
Badische Bürsten- und Holzwaarenfabrik
Durlach.
Anmeldestelle im Baden Hebelstraße 13,
Karlsruhe.

*25.19.

Abfallholz

ist wieder vorrätzig bei

Gebrüder Reuter, Durlach,
3.2. **Kistenfabrik.**

Restaurant zum Frankeneck!

Täglich
große, reichhaltige Frühstücks-
und Abendkarte,
hochfeines Export-Lagerbier und
reine Weine
empfiehlt
Wilhelm Hensel.

Apfelwein, I^a Qualität,

per hl 25 Mk., versendet
J. Werner & Cie. (F. Brian),
Salmersheim a. N. *86.39.

Honig,

frisch ausgeschleudert, empfiehlt unter Garantie der
Reinheit per Pfd. 1 Mk.

Heinrich Knecht, Bienenzüchter,
Durlach.
Auf Verlangen in's Haus geliefert. *3.2.

Honig-Markt

mit **Tannenwald-Honig, Honig** in
Waben empfiehlt **Freitag** vor Konditor
Kaufmanns Laden

Bienenzüchter Ottendörfer
von Wöfzingen.

Circus Lorch.

Heute Abend 8 Uhr
Grosse brillante Vorstellung,
dabei
Robert & Bertram, die lustigen
Vagabunden,

oder

Circus unter Wasser.

Sonn- und Festtage 2 große Gala-Vorstellungen,
Nachmittags 4 Uhr und Abends 8 Uhr.
Vorverkauf der Billete findet von 10 Uhr Mor-
gens an der Kasse des Circus statt. Passes-partouts
haben nur für eine Person Gültigkeit.

Gebr. Lorch, Direktoren.

Militär-Schwimm-Anstalt.

Wasserwärme 18 1/2°.

Codes-Anzeige.

Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege die Trauer-
kunde, daß unser innigstgeliebter Vater, Bruder und Schwiegervater

Herr Karl Kammerlander,

Domkapellmeister und erster Direktor der Liedertafel in Augsburg,
gestern Abend 1/2 10 Uhr nach kurzem, schwerem Krankenlager sanft
verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Alexander Martin,
Rosa Martin, geb. Kammerlander.

Karlsruhe, den 24. August 1892.



Jetzt günstigste Bezugszeit

für

Ruhrfetschrot, Nuss- und Anthracit-Nusskohlen
(Magerwürfel), **Schmiedekohlen.**

Bekannte vorzügliche frische Qualität, direct
ab weiter eingetroffener Schiffsladung. **Billigste**
Sommerpreise.

Gefl. Aufträge nehmen dankend entgegen hochachtungsvoll

Gehres & Schmidt, Kontor Kaiserstrasse 126,
Lager: Kriegstr. 2 e u. Maxau a. Rh., Telephon 200.

NB. Bestellungen und Zahlungen nimmt auch Herr Ernst Gehres,
Adlerstrasse 1a, entgegen. 2.2.

Ab Schiff empfehle:

stüdt. Fettschrot, prima gesiebte Nusskohlen,
Anthracit und Stückkohlen

zu ermäßigten Preisen.

Friedr. Werntgen II.,

3.2.

Augustastrasse 3.

Karlsruher Liederkränz.

Samstag den 27. August 1892

bei günstiger Witterung

2.2.

Abend-Unterhaltung im Stadtgarten.

Anfang 8 Uhr.

Unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familien-Angehörigen werden hierzu
freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.**

Folgt ein Zweites Blatt.